

3. 7. 36.

Mátéka.

Sehr geehrter Herr Stadtschreiber!
Unter Bezugnahme auf Ihre seinerzeit. freundl. Zeilen erlaube ich mir die Mitteilung, dass ich von jenem Druckwerkwerk bisher leider kein einziges Exemplar zu Gesicht bekommen.

Die Enthüllungsfeier in Eisenstadt war recht eindrucksvoll. Meine Frau und ich wurden bei der Kranzniederlegung aufgenommen; ausserdem noch ich einige Male, darunter auch neben dem Unterrichtsminister sitzend und mit ihm sprechend. Ein gutes Bild.
Desgleichen wurde unser Musiksalon abernals aufgenommen und überdies ebenso wie die Feier in Eisenstadt gefilmt.

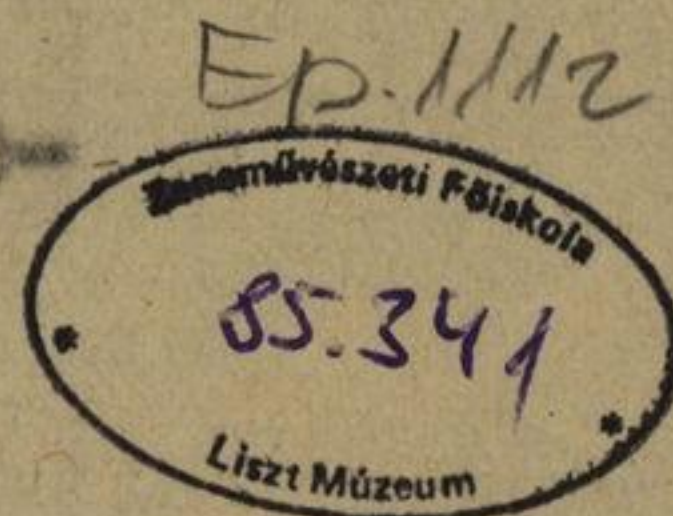
In etwa 14 Tagen beabsichtige ich auf 6 - 8 Wochen zu verreisen. Welche sind Ihre Urlaubspläne? Ich wünsche gute Unterhaltung und beste Erholung.

Mittlerweile wurde mir die Rechnung für die seinerzeit. Aufnahmen des Salons mitgeteilt: 13.40 Schilling.

In vorzüglicher Hochachtung ergebener



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



166

Formen des Kontinuumes oder des Einheits.

Eingaben über den Grad der Gähnung.
Für andere Mittelungen, insbesondere Berghebungen
ober förmliche Abrechnungen: Hofkammergebäude
(Warte auf Gorbefälle.)

Empfangschein

über *S* _____ *g* _____, in Buchstaben:

Schilling

g

eingezahlt auf das Scheckkonto Nr. **A-197.593**



ZENEAKADÉMIA
LISZT MUZEUM

**Prager Presse
PRAG**

Unterschrift des Postbeamten

D. G. 57a

Erlagschein

über *S* _____ *g* _____
eingezahlt von

in

Konto Nr.

A-197.593

am

193

Marke für
gebühren-
pflichtige
Mitteilungen